



Los geht's...
auf die neue
Rheinbrücke!

2. Wormser Critical Mass

Freitag, 12. September
17 Uhr - Worms, hinterm Bahnhof
17 Uhr - Bürstadt, Bahnhofsallee

2. Wormser Critical Mass

Die neue Rheinbrücke wird eröffnet – und wir sind dabei!

Nach unserer auch bundesweit beachteten Critical-Mass-Premiere im August startet die „kritische Masse“ wieder los – das besondere Highlight am 12. September: wir weihen mit unseren Rädern die brandneue Rheinbrücke ein!

Zum „Brückenfest“ werden Hunderte von Menschen aus der Region, die Medien und Bundesverkehrsminister Tiefensee erwartet. Da ist es gut, dass auch wir Radfahrer Präsenz zeigen und bei aller guten Laune mit Vehement für unser Anliegen werben: **Fahrrad statt Auto!** Jeder kann mitmachen bei dieser Radfahrt quer durch die Stadt, von Jung bis Alt und vom Freizeiträdler bis zum Rennradfahrer. Es wird nur so schnell gefahren, dass alle noch gut mitkommen. **Los geht's jeweils kurz nach 17 Uhr hinter dem Wormser Hauptbahnhof sowie diesmal für unsere Freunde von der anderen Rheinseite auch am Bahnhof in Bürstadt!**

Um was geht es der „kritischen Masse“?

Zunächst einmal ist die Critical Mass eine **bunte, zwanglose Radtour** durch die Stadt. Gemeinsam mit Jung und Alt, Freizeitradlern wie Rennfahrern und außergewöhnlichen Rädern wie Rikscha, Liegerad und Chopper durch die Stadt zu cruisen macht einfach einen Riesenspaß! Vielen geht es aber auch darum, aller Welt zu zeigen, wie praktisch das Fahrrad als **Alltagsverkehrsmittel** ist: Kein Stau, kein teures Benzin und keine Abgase, keine Parkplatzsuche und keine Knöllchen, dafür viel flexibler und schneller im Stadtverkehr!

Erobern wir uns die Straße also zurück, denn die Stadt gehört uns allen: Radfahrern, Inlinerfahrern, Skatern, Fußgängern, spielenden Kindern, kurz: dem bunten Leben und nicht rasenden Hornochsen und grauen Abgaswolken! **Reclaim the Streets!**

criticalmass.imdelta.de

Wir sind der Verkehr!

Jeder Radfahrer kennt aus seinem Alltag aber auch das „**Auto-Problem**“: Autofahrer neigen dazu, den Straßenverkehr für „ihren“ Spielplatz zu halten. Viel zu oft ist man rücksichtslos und gefährlichem Verhalten ausgesetzt, viel zu oft müssen wir für die Autofahrer „mitdenken“. Kein Wunder, solange das **Auto immer noch absoluten Vorrang in der Verkehrsplanung** hat. Auch daran müssen wir etwas ändern, und wir tun es, indem wir allen zeigen: **Es gibt uns und wir fordern unsere Rechte ein! Denn wir stören nicht den Verkehr – wir sind der Verkehr!**

Wir sind dabei:



Dieses Flugblatt wurde ausschließlich mit freier Software erstellt (Infos: www.fsfeurope.org).
Foto: Wikipedia (freigegeben unter der GNU FDL)
V.i.S.d.P.: Bernd Oliver Sunderhauf, Tafelgasse 12, 67549 Worms
Unser Dank gilt den Entwickler: communities von Scribus, Inkscape, KDE4 und dem GNU/Linux-Projekt.